



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Schünow

Sitzungstermin:	Dienstag, 24.06.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:32 Uhr
Ort, Raum:	alten Feuerwehr, Weg nach Mellensee 1a, 15806 Zossen

Protokollant(in)

Marcus Weigelt

Ortsvorsteher

Dr. Regina Pankrath

Ordentliches Mitglied im Ortsbeirat

Daniel Behrendt

Nicole Kayser

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ortsvorsteherin
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 02.04.2025
- 5 Bericht der Ortsvorsteherin
- 6 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates
- 7 Stand der Planung Umgehungsstraße
- 8 Fazit Löschübung Waldsiedlung
- 9 Bericht über DGH und Vermietung Schreiber Haus
- 10 Gullireinigung
- 11 Straßenreinigung
- 12 Nutzung Trafoturm Zur Dorfstraße
- 13 Straßenreparaturen
- 14 Erste Hilfe Kurs
- 15 Einwohnerfragestunde
- 16 Schließung der öffentlichen Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung durch die Ortsvorsteherin**

Die Sitzung wird durch die Ortsvorsteherin um 19:00 Uhr eröffnet.

2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Pankrath stellt fest, dass von den 3 stimmberechtigten Ortsbeiratsmitgliedern 3 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

3 **Feststellung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor. TOP 6 Einwohnerfragestunde soll nach allen anderen TOP verschoben werden, da sich Fragen sicherlich durch die anderen TOPs erübrige.

Diese wird wie vorliegend abgestimmt.

Abstimmung: einstimmig

4 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 02.04.2025**

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

5 **Bericht der Ortsvorsteherin**

In der SVV am 18.6.25 wurde der Nachtragshaushalt 25 beschlossen. Dieser war notwendig, um zu verhindern, dass ein Haushaltssicherungskonzept notwendig wird. Ursache dafür die KMS Umlage mit Steigerung von 3.89 Mio. €, verminderte Gewerbesteuererinnahmen, Erhöhung der Kreisumlage, um einige zu nennen.

Die im Nachtrag erreichten Einsparungen werden u.a. durch verzögerte Baufortschritte etlicher Projekte erreicht, sodass die Zahlungen nicht in diesem, sondern in den folgenden Jahren fällig werden. Sämtliche Ausgaben unterliegen einer strengen Prüfung auf absolute Notwendigkeit. Darunter fallen auch Straßenreparaturen, wobei allerdings die Stadt eine Verkehrssicherungspflicht hat.

Zum DGH: obwohl laut Aussage der Bürgermeisterin im April noch nachgeforderte Unterlagen zur Bearbeitung des Bauantrages eingereicht worden sind, fehlen nun immer noch 2 Unterlagen laut Aussage vom Bauamt, weshalb das Verfahren noch immer stoppt, sodass auch hierfür angesetzte Kosten nicht in diesem Haushalt nötig werden. Die Finanzierung des DGH soll allerdings zu 75% aus Fördermitteln bezahlt werden. Dieser soll im nächsten Jahr gestellt werden.

Beim KMS liegt ein Antrag vor, nachdem die dezentrale Entleerung für Dauerwohnende und Freizeitnutzer (Laubengrundstücke) unterschiedlich bewertet werden sollte.

Wie die BM und das 2. Sitzungsmitglied im KMS abstimmen werden, ist fraglich. Wie sich so eine Änderung für die Kosten der Entleerung für die Dauernutzer auswirken würde, ist ebenfalls fraglich.

Bzgl. der beantragten Innenbereichsklarstellungssatzung (in Schünow im Bereich Glienicker Weg wartet die Verwaltung auf eine Entscheidung des Kreises nach der Sommerpause.

Für die Gesamtschule Dabendorf hat sich ein Küchenbetreiber beworben. Was das Ergebnis der im inoffiziellen Teil der SVV erfolgten Besprechung ist, weiß ich nicht. Die SVV hat jedenfalls dagegen gestimmt, die Küche durch einen Eigenbetrieb zu versorgen.

6 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates

Die Internetversorgung der Feuerwehr (Alte Feuerwehr) wurde leider noch immer nicht hergestellt. Es sollte eine LAN Verbindung vom Kindergarten hergestellt werden. Hier muss dringend die Erledigung eingefordert werden.

Es gibt vermehrt illegale Müllentsorgung in den Ortsteilen. Für Beseitigung werden die jeweiligen Grundstückseigentümer in die Pflicht genommen

Auf den Vortrag am 14.7.2025 17 Uhr im Gemeindesaal Zossen wurde hingewiesen.

7 Stand der Planung Umgehungsstraße

Übermorgen 26.6.25 wird ein Gesprächstermin mit der Fa Mücoef, deren Anwalt, Frau Widera (Bauamt), Herrn Haase (Stadtplaner) und dem Ortsbeirat stattfinden. Wir hoffen auf eine einvernehmliche Lösung.

8 Fazit Löschübung Waldsiedlung

Die angekündigte Löschübung in der Waldsiedlung fand nach Ankündigung und entsprechender Vorbereitung der Feuerwehr am 28.4.25 statt. OV war anwesend.

Es nahmen FFW Schünow, Glienick, Nunsdorf, Horstfelde und Zossen teil. Diese hatten sich in Glienick zuvor getroffen, um dann gemeinsam am fiktiven Brand (an der Kreuzung Zeigeleiweg/ Potsdamer Chaussee anzurücken. Dieser Ort hatte den Vorteil, von allen Seiten gut zu erreichen zu sein, was im Ernstfall nicht gewährleistet ist, Die Feuerwehren waren, soweit möglich mit vollen Tanks ausgestattet. Das Nachfüllen erfolgte mit Wasser, das über Pumpe aus dem Kiessee gefördert wurde. Der Weg dorthin ist im Ernstfall nicht unbedingt begehbar. Der geplante Pendelverkehr, klappte nicht, da die Straße durch die Siedlung eine Sackgasse für LKW ist. Die Wasserversorgung hatte daher eine Lücke von 20 Min.

Immerhin konnte sich die Stadtwehrrführung nach Rücksprache mit den Bürgern ein Bild über die Situation in der Waldsiedlung machen. Als Sofortmaßnahmen soll die Holzböschung auf einen angemessenen Abstand zu den Holzhäusern umgesetzt werden, sodass ein Rettungsweg auch parallel zum Weg durch die Siedlung gegeben ist. Es sollen Schilder, die auf das Verbot im Wald Feuer zu machen, aufgestellt werden. Die Möglichkeit, Wasser aus den Pools der Einwohner zu entnehmen, ist im Winter fraglich möglich.

Den anwesenden Bürgern erschien die Übung mit dem Ergebnis nicht befriedigend, sodass der Wunsch nach einem Löschbrunnen weiterhin besteht.

9 Bericht über DGH und Vermietung Schreiber Haus

Wie beim Bericht über den Haushalt ersichtlich, liegt das Projekt des DGH zurzeit auf Eis. Ich werde allerdings weiterhin darauf dringen, dass die Unterlagen zur Baugenehmigung zügig eingereicht werden, damit ein Beschluss der SVV erfolgen kann zur Beantragung der Fördermittel, ohne die auch in Zukunft eine Finanzierung nicht möglich ist.

Die Stadt wird sich aktiv um die Vermietung des „Schreiber Hauses“ kümmern. Gesucht wird eine Familie, die ins Dorf passt und bereit ist, sich für einen langfristigen günstigen Mietvertrag das Haus in Eigenarbeit schön zu machen. Die Elektrik wird vorher geprüft und ggf. instandgesetzt.

10 Gullireinigung

In zur Dorfstraße gegenüber Hausnummer 6a war der Gulli, der zum Teich ableiten soll, total verstopft. Eine Reinigung durch die Feuerwehr war nicht möglich, da ein Einsatz im Gulli fehlte. Die Sanierung wurde von der Stadt beauftragt. Auch der Gulli an der Kirche ist offenbar nicht turnusmäßig geleert

11 Straßenreinigung

Die Straßenreinigung erfolgt teilweise unvollständig. Zur Dorfstraße wurde vor Fa Mücolef beendet. Mängel wurden angezeigt.

Zur Info für alle Bewohner: jeder ist bis zur Straßenmitte für die Reinigung einschließlich der Bordsteinkante und des Begleitgrüns laut Satzung verpflichtet. Ausgenommen sind nur die Grundstücke in der Dorfstraße mit den übergroßen Grünflächen Festwiese.

Der Zustand des Spielplatzes wurde ebenfalls bei der Stadt bemängelt und Besserung versprochen.

12 Nutzung Trafoturm Zur Dorfstraße

Der ungenutzte Trafoturm in Zur Dorfstraße neben Haus 6a soll auf Antrag des OB genutzt werden, um Fledermäuse, Käutchen o.a. eine Behausung anzubieten. Dazu wird er zeitnah geöffnet und die Möglichkeiten überprüft.

13 Straßenreparaturen

Wie bereits beim Bericht über den Haushalt angegeben wird der Ortsbeirat sich trotz angespannter Haushaltslage für die Reparatur der Straßenschäden einsetzen. Für Stellen, bei denen trotz Reparatur der Zustand weiterhin schlecht ist, werden wir, da Tempo 30 ja offenbar schlecht durchsetzbar ist, Schilder mit VORSICHT STRASSENSCHÄDEN beantragen. Am südlichen Ende der Dorfstraße kommt ein zusätzlicher Spiegel, in Richtung Osten sowie ein Schild Achtung Kinder von Richtung Teefarm. Aufforderungen Zum Langsam fahren in Zur Dorfstraße sollten auch vor der Kurve von der Teefarm kommend Richtung Dorf aufgestellt werden.

Diese müssen unabhängig von Werbeschildern für die Teefarm sein

Die Zuwegung zur Teefarm wird zurzeit in der Stadt diskutiert. Die eigentliche Straßenführung führt schräg durch den Acker und gehört der Stadt, wird allerdings aktuell schon lange als Acker benutzt. Der seit LPG Zeiten westlichere Holperweg mit Bauschutt und Betonresten führt über die Grundstücke mehrerer Eigentümer. Bei Weiterentwicklung der Teefarm, ist unbedingt eine dauerhafte Regelung notwendig. Angedacht ist ein Flächentausch der beiden Trassen.

Langfristig wäre auch die Weiterführung des Weges nach Mellensee mit rechtwinkligem Abbiegen vom schwarzen Weg über die stadteigene Trasse, die allerdings ebenfalls saniert werden müsste.

Über dieses Thema sollte in den zuständigen Gremien zeitnah eine Planung erfolgen, auch wenn diese aktuell wegen der Haushaltslage noch nicht durchführbar ist.

14 Erste Hilfe Kurs

Der nächste ERSTE HILFE KURS findet am 11.11.2025 ab 18: 00 Uhr in der Feuerwehr statt.

Bitte Termin vormerken.

15 Einwohnerfragestunde

Aufstellen von Pollern gehen Überfahren eines unbefriedeten Grundstückes ist möglich Allerdings sind Abstände zur Straße einzuhalten (ca. 1.20 m) muss

recherchiert werden.

16 Schließung der öffentlichen Sitzung

Frau Pankrath schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.

Dr. Regina Pankrath
Vorsitz

Marcus Weigelt
Protokoll